

Lösung im Schulkleiderstreit zeichnet sich ab

Sek Reinach Im Streit um Kleidervorschriften an Baselbieter Schulen (bz berichtete) zeichnet sich offenbar eine Lösung ab. So soll die Leitung der Sekundarschule Reinach jüngst ein E-Mail an alle Lehrpersonen verschickt haben, in der festgehalten wird, «dass Schülerinnen und Schüler nicht nach Hause geschickt werden und sie keine Sanktionen erhalten», sollten sie während der Unterrichtszeiten Jogginghosen tragen. Dies berichtete am gestrigen Sonntag der Verein Starke Schule beider Basel auf seiner Internetseite.

Dort heisst es weiter, die Lehrpersonen dürften zwar mit Schülerinnen und Schülern wegen salopper Kleidung das Gespräch suchen, aber es sollten «keine ernsthaften Auseinandersetzungen bezüglich Trainerhosen» mehr geführt werden. Die Reinacher Schulleitung begründet ihre neue Anweisung an die Lehrerschaft damit, dass sie «keine illegale Schulhausordnung umsetzen» dürfe.

Der Kleiderstreit an der Sekundarschule Reinach hat in den vergangenen Wochen weite Kreise gezogen und zu parlamentarischen Anfragen im Landrat sowie einer Aufsichtsbeschwerde durch die «Starke Schule» geführt. (bos)